

## Lahmheit



### Worauf weist Lahmheit hin?

Ein störungsfreies Gangbild und gesunde Gliedmaßen inkl. Klauen sind die Voraussetzung für eine gute Tiergesundheit. Die Lahmheit eines Schweins ist oft verbunden mit einer schlechten Tiergesundheit. Ein lahmes Tier ist nicht in der Lage ein oder mehrere Gliedmaßen in gewöhnlicher Weise zu benutzen. Die Schwere der Lahmheit kann von geringgradig bis hochgradig (Unfähigkeit die betroffenen Gliedmaße zu belasten bzw. Festliegen eines Tieres) variieren.

### Risiken für Schwanzbeißen

Ungesunde Tiere im Bestand sind mit einem höheren Risiko für Schwanzbeißen verbunden. Eine schlechte Tiergesundheit, u. a. durch Lahmheit, kann als Stressfaktor zu Schwanzbeißen führen. Lahme Tiere sind daher ein Indikator für die Bewertung des Risikos für Schwanzbeißen.

#### RISIKOANALYSE



✓ Gesundheitsstatus

### Gesetzliche Anforderungen

Richtlinie **98/58/EG**: „Weist ein Tier Anzeichen einer Krankheit oder Verletzung auf, so muß es unverzüglich ordnungsgemäß versorgt werden; spricht ein Tier auf diese Maßnahme nicht an, so ist so rasch wie möglich ein Tierarzt hinzuzuziehen. Erforderlichenfalls sind die kranken oder verletzten Tiere gesondert in angemessenen Unterkünften unterzubringen und gegebenenfalls mit trockener und angenehmer Einstreu zu versehen.“ {Anhang, Nummer 4}

„Der Eigentümer oder Halter der Tiere muß Aufzeichnungen über alle medizinischen Behandlungen und die Zahl der bei jeder Kontrolle vorgefundenen toten Tiere führen.“ {Anhang, Nummer 5}

„Die Unterkünfte sowie die Vorrichtungen, mit denen die Tiere angebunden werden, sind so zu konstruieren und zu warten, daß die Tiere keine Verletzungen durch scharfe Kanten oder Unebenheiten erleiden.“ {Anhang, Nummer 9}

Richtlinie **2008/120/EG**: „Die Böden müssen glatt aber nicht rutschig sein, um zu vermeiden, dass sich die Schweine verletzen. Sie müssen so konzipiert, konstruiert und unterhalten werden, dass die Schweine keine Verletzungen oder Schmerzen erleiden. Sie müssen für die Größe und das Gewicht der Schweine geeignet sein und — wenn keine Einstreu zur Verfügung gestellt wird — eine starre, ebene und stabile Oberfläche aufweisen.“ {Anhang I, Kapitel I, Nummer 5}

*Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben.*

### Erhebungsmethode (empfohlen)

- Die Tierhaltenden erfassen den Gesundheitsstatus der Schweine im Stall während der täglichen Routinekontrolle. Die Ergebnisse sollten im Rahmen der Risikoanalyse zum Verzicht des Schwanzkupierens erhoben und dokumentiert werden.
- Die Amtstierärzt\*innen überprüfen die Aufzeichnungen der Tierhaltenden durch Abgleich der schriftlichen/digitalen Dokumente mit den im Betrieb durchgeführten Maßnahmen.
- Darüber hinaus überprüfen die Amtstierärzt\*innen die Schweine auf das Vorhandensein einer Lahmheit in verschiedenen Altersgruppen und Buchten.
- Die Amtstierärzt\*innen berichten den Tierhaltenden die Ergebnisse. Bei Abweichungen von den gesetzlichen Anforderungen werden Korrekturmaßnahmen ergriffen.



Bewerten Sie jedes Schwein einzeln. Treiben Sie liegende Tiere auf, um die Schweine im Stehen und in der Fortbewegung beobachten zu können (es sei denn, es gibt einen offensichtlichen Grund, warum ein Schwein nicht aufstehen sollte). Die Bewertung des Gangbildes sollte auf einem rutschfesten Boden durchgeführt werden. Für die Bewertung auf Herdenebene ist der Prozentsatz der lahmdenden Schweine zu berechnen.

### Kein oder geringes Risiko für das Tierwohl: Keine oder leichte Lahmheit

**Normaler Gang**  
(ungestörte Bewegung, alle Schritte gleich lang, alle Gliedmaßen gleichmäßig belastet)

Oder

**Leichte Lahmheit**  
(steifer Gang, Verkürzung der Schrittlänge, schlangenartige Bewegung der Wirbelsäule).



### Hohes Risiko für das Tierwohl: Schwere Lahmheit

**Deutlich verminderte Belastung einer Gliedmaße, schnelles Be- und Entlasten des betroffenen Beines („Tippen“)** bis hin zu ausgeprägter Entlastung der betroffenen Gliedmaße.



Beispielvideos von lahmdenden und nicht lahmdenden Schweinen (KTBL Leitfaden\*).

\*Schrader, L.; Schubert, A.; Rauterberg, S.; Czycholl, I.; Leeb, C.; Ziron, M.; Krieter, J.; Schultheiß, U.; Zapf, R. (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. KTBL (Association for Technology and Structures in Agriculture), D-64289 Darmstadt, 2nd edition.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Innovationsförderprogramms.



Co-funded by  
the European Union



© FLI



EU Reference Centre  
for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an [info.pigs@eurcaw.eu](mailto:info.pigs@eurcaw.eu)